

DVE

Deutscher Verband
Ergotherapie

Evidenzbasiertes Arbeiten in der Ergotherapie

Fachaustausch Ergotherapie der DRV, 21./22.06.2024 in Erkner
Claudia Meiling/Birthe Hucke

Übersicht

- Hintergrundinformationen zu EBP
- Wissenschaftliche Erkenntnisse (externe Evidenz)
- Professionelle Expertise (interne Evidenz)
- Perspektive der Klient:in
- Rahmenbedingungen (Kontext)
- Fokus: externe Evidenz finden und einbinden
- Ausblick

Evidenz / Evidenzbasierte Praxis

Evidenz (im Kontext der Evidenzbasierten Medizin/EBM)

... leitet sich vom englischen Wort „evidence“ = Nach- oder Beweis ab und bezieht sich auf die Informationen aus klinischen Studien, die einen Sachverhalt erhärten oder widerlegen.

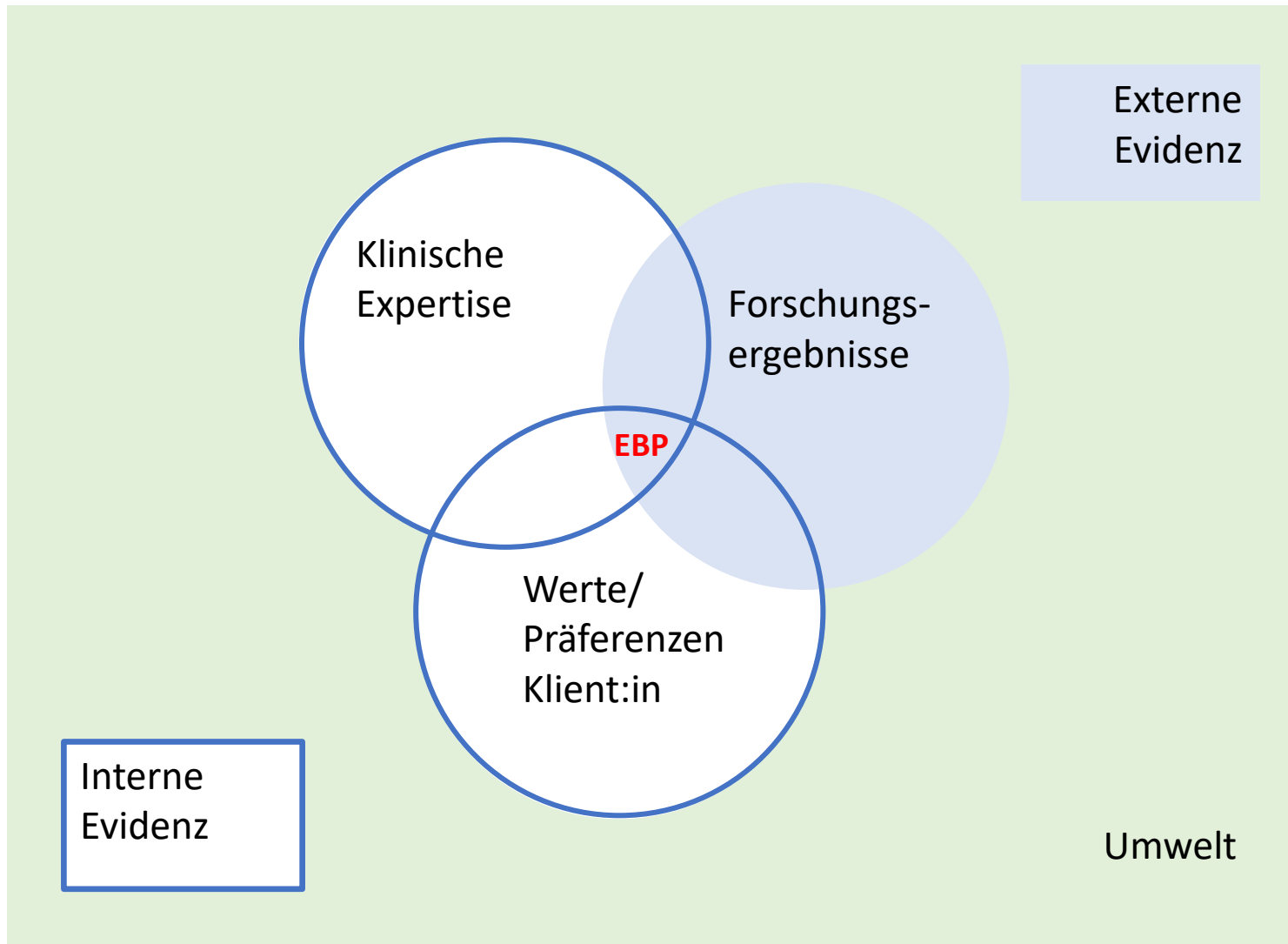
(<https://www.ebm-netzwerk.de/de/service-ressourcen/ebm-glossar>)

Evidenzbasierte Praxis (EBP)

„der gewissenhafte, ausdrückliche und vernünftige Gebrauch der gegenwärtig besten externen, wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der [...] Versorgung individueller Patienten“ (angelehnt an: Sackett et al 1997)

Es geht letztlich darum - im Rahmen der Ergotherapie - Dinge zu tun und Entscheidungen zu treffen, für die es gute (nachgewiesene) Gründe gibt.

Evidenzbasierte Praxis (EBP)



angelehnt an: Sackett et al., 2000

Wissenschaftliche Erkenntnisse/ externe Evidenz

- objektiv
- messbar
- reproduzierbar
- übertragbar
- Verfügbarkeit/
Zugänglichkeit
- Qualität → methodische
Bewertung
- Evidenzlücken

Professionelle Perspektive/ interne Evidenz

- individuell aggregiertes Wissen
- subjektiv
- erprobt in der Umsetzung und Modifikation
- eigene Expertise + interprofessioneller Diskurs
 - Ausbildung & ggf. Weiterbildung
 - lebensbegleitendes Lernen (Fachliteratur, Austausch, spez. Fortbildungen, ...)
 - Erfahrung, Reflexion
 - professioneller ET-Prozess
 - Austausch (Kolleg:innen, Expert:innen, interprofessionell)

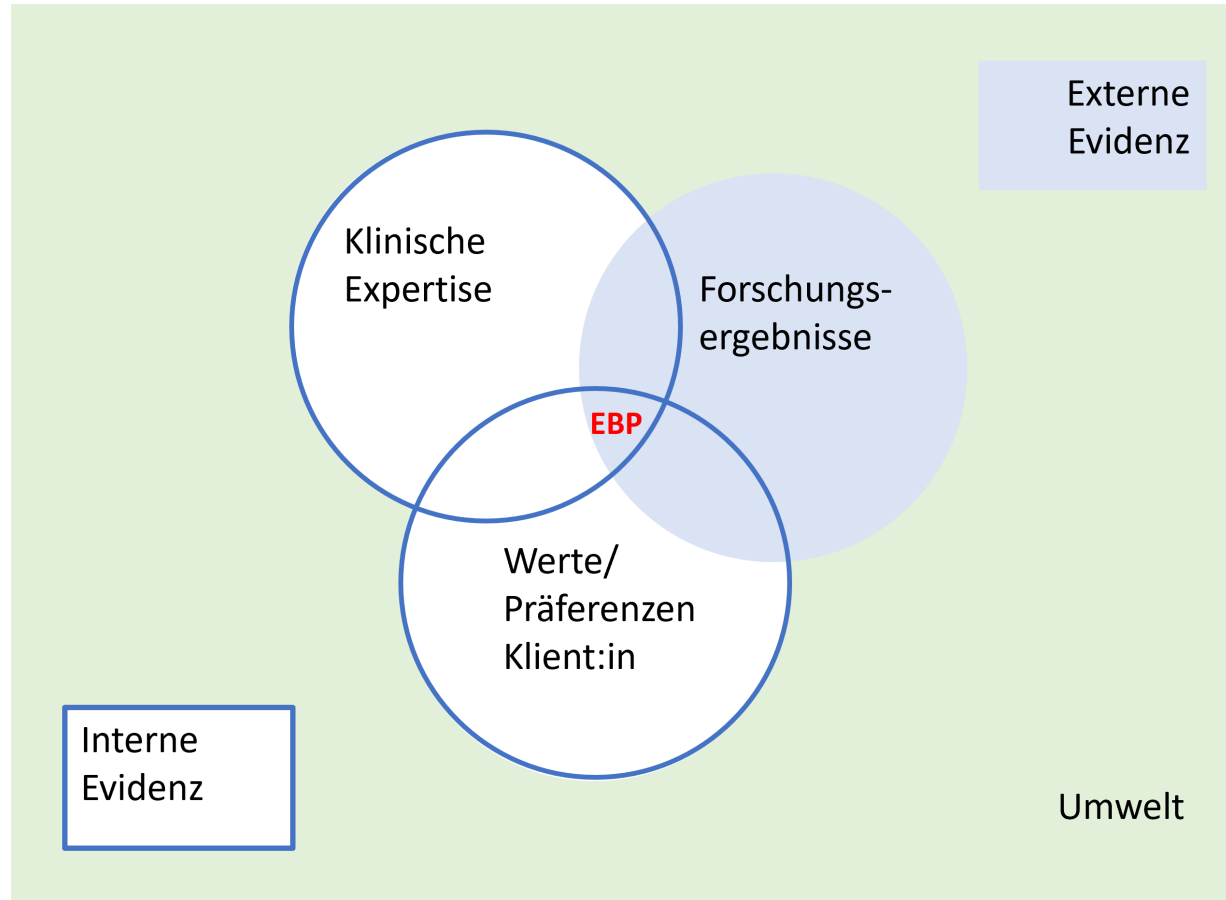
Perspektive Klient:in

- subjektiv
- evtl. erprobt
- elementar für die erfolgreiche Umsetzung im Alltag des:der Klient:in
- aktiv im Therapieprozess
- Expertise durch
 - Wissen und Erfahrungen
 - Werte und Wünsche (oder Ablehnung)
 - Anliegen und Ziele
 - Bereitschaft und Möglichkeiten der Beteiligung
 - Ressourcen und Defizite
 - individuellen Lebenshintergrund

Rahmenbedingungen/ Kontext

- individuell
- unterschiedlich veränderbar
- bestimmte Maßnahmen erfordern bestimmte Rahmenbedingungen
- bestimmte Rahmenbedingungen ermöglichen/ erschweren bestimmte Maßnahmen
- Rahmenbedingungen: Zeit, Ort/Raum, Ausstattung/Materialien, Zugehörige, Sicherheit

Stichwort „Zusammenspiel“



DVE

Deutscher Verband
Ergotherapie

.... kommen wir zur externen Evidenz,
bzw. zur Umsetzung

Mögliche Quellen externer Evidenz

- Datenbanken, Studienregister
- Fachzeitschriften
- Leitlinien
- Fachbücher
- Expert:innen

Herausforderungen: Zeit, Zugang, Wertigkeit der Evidenz, Gültigkeit von Wissen, Sprache & Kompetenzen bez. Einschätzung ihrer Aussagekraft

Lösungsansätze

EBP-Newsletter

EBP-Datenbank

Assessment-Datenbank
(<https://dve.info/ergotherapie/assessment-bereich>)

Viele Service-Angebote des DVE können Sie bei diesen Herausforderungen unterstützen!

Recherche-Tipps, konkrete Hilfen, Vorlagen

Informationen zu Leitlinien & Zugang zu Leitlinien

Weitere ergotherapie-relevante Datenbanken

Zugang OTDBASE

EBP-Datenbank des DVE

- deutsche Sprache
- ergotherapierrelevante (Wirksamkeits-)Studien
- Studienzusammenfassungen
- kritische Bewertung
- Glossar
- Hilfebereich

<https://ebp.dve.info/>

- für Mitglieder kostenfrei
- einfache/erweiterte Suche
- Speicherung der Suche
- Export der Treffer
- Suchhistorie

Erweiterte Suche

Titel, Abstract, Zi	<input type="text" value="tumor*"/> <input type="text" value="krebs"/> <input type="text" value="onkolog*"/>
UND	<input type="text" value="Ergotherapie beteiligt"/>

Zeile hinzufügen

19 Ergebnisse

Seite 1 von 1

Vorschau anzeigen

 Ja Nein

Sortierung

Relevanz

Treffer pro Seite

25

2020 | SR/MA | nicht bewertet | EBP-ID: 22462

Versorgung bei Krebs und Ergotherapie: ein Scoping Review

Wallis A, Meredith P, Stanley M. **Cancer care and occupational therapy: A scoping review.** Australian Occupational Therapy Journal 2020: e-pub ahead of print 2020/01/21. doi: doi: 10.1111/1440-1630.12633.

2020 | SR/MA | geringes Vertrauen | EBP-ID: 22507



Informations- und Kommunikationstechnologie-basierter Telehealth-Ansatz für ergotherapeutische Interventionen für Krebs-Überlebende: ein systematischer Review

Hwang NK, Jung YJ, Park JS. **Information and Communications Technology-Based Telehealth Approach for Occupational Therapy Interventions for Cancer Survivors: A Systematic Review.** Healthcare (Basel) 2020; 8(4): 355.

2019 | RCT/CCT | geringes Vertrauen | EBP-ID: 22541



Ältere Menschen mit Krebs: eine randomisierte kontrollierte Studie zu Ergotherapie und Physiotherapie

Pergolotti M, Deal AM, Williams GR et al. **Older Adults with Cancer: A Randomized Controlled Trial of Occupational and Physical Therapy.** Journal of the American Geriatrics Society 2019; 67(5): 953-60. doi: 10.1111/jgs.15930.



Ergotherapie in der pulmonalen Rehabilitation: ein Scoping Review

Finch L, Frankel D, Gallant B et al. **Occupational therapy in pulmonary rehabilitation programs: A scoping review.** Respiratory Medicine 2022; 199: 106881. doi: 10.1016/j.rmed.2022.106881.

Art der Arbeit

Systematischer Review / Metaanalyse (SR/MA)

Methodische und Berichtsqualität

Diese Arbeit haben wir nicht mit einem standardisierten Instrument bewertet.

Ziele der Arbeit

Übersicht über die Aufgaben/Rollen, die Mitarbeit und die Effekte sowie Leitlinien-Empfehlungen zur Ergotherapie als Bestandteil der pulmonalen Rehabilitation.

Forschungsfrage/Endpunkte/Hypothesen

s. o.

Methodik

Scoping Review von Autor:innen aus Kanada und Portugal.

Ein-/Ausschlusskriterien

Eingeschlossen wurden Artikel zu Erwachsenen (ab 18 Jahren) mit chronischen Atemwegserkrankungen (z. B. COPD [chronisch obstruktive Lungenerkrankung], Interstitielle Lungenerkrankung [ILD], zystische Fibrose, Bronchiektasen und Lungenkrebs), die im Rahmen der pulmonalen Rehabilitation Ergotherapie

Inhalt

Titel/Quelle

Art der Arbeit

Methodische und
Berichtsqualität

Ziele der Arbeit

Kommentar des DVE

Wir haben moderates Vertrauen in die Ergebnisse dieses Scoping Reviews.

Das Protokoll dieses Reviews wurde im Vorfeld beim Open Science Framework (OSF) des Center for Open Science registriert (Registration DOI: 10.17605/OSF.IO/ZH63W) und publiziert (Snyder et al. 2021).

Gehe zu

Suchergebnisse

Neue einfache Suche





Neue erweiterte Suche

Glossar

Erweiterte Suche: Suchhistorie nutzen

Sie haben **8** vergangene Anfragen

Seite 1 von 1

Titel, Abstract, Ziele: rehabilitation UND Diagnose(n)/Symptomatik: Onkologische Erkrankungen	(16) 
Alle Felder: rehabilitation onkologie	(1) 
Titel, Abstract, Ziele: rehabilitation UND Berufsgruppe(n): Ergotherapie beteiligt UND Erscheinungsjahr: 2020 BIS 2024	(18) 
Titel, Abstract, Ziele: krebs UND Diagnose(n)/Symptomatik: Onkologische Erkrankungen UND Erscheinungsjahr: 2020 BIS 2024	(3) 

Praxistipp:
**1 x monatlich wiederholen und up
to date bleiben!**

Recherche-Tipps, konkrete Hilfen, Vorlagen

→ in der EBP-DB → Hilfebereich

- Aufbau einer Literaturrecherche
- Vorlage Formulierung einer PICO-Frage
- „Gebrauchsanleitung“ Datenbank
- Glossar

→ Weitere Hilfen auf der DVE-Homepage:
Evidenzbasierte Praxis, Leitlinien, Assessment-Bereich

Weitere ET-relevante Datenbanken

Start > Ergotherapie > Evidenzbasierte Praxis > Studien > Datenbanken und Wörterbücher

Datenbanken und Wörterbücher

Datenbanken

Neben der deutschsprachigen [EBP-Datenbank](#) des DVE finden Sie Studien und anderes Material zu ergotherapeutisch relevanten Fragestellungen der evidenzbasierten Praxis u. a. auch auf folgenden Homepages (meist englischsprachig, z. T. kostenpflichtig):

Schwerpunkt Ergotherapie, Rehabilitation und angrenzende Fächer	Schwerpunkt Medizin/EbM (inklusive Ergotherapie/Rehabilitation)
<ul style="list-style-type: none"> • OTSeeker • OTdbase (kostenloser Zugang für DVE-Mitglieder; nähere Infos unter mitglieder@dve.info) • McMaster University • Rehab+ • PEDro • NeuroBITE • PubPsych.de • ZQP-Datenbank 	<ul style="list-style-type: none"> • PubMed • Cochrane Library • Cochrane Kompakt • Epistemonikos • LIVIVO • Google Scholar • Trip Database

OTDBASE: mitglieder@dve.info

LIVIVO: <https://fernzugriff.zbmed.de/>

Kooperation mit DVE:

<https://www.cochrane.org/de/evidence>



REFHUNTER

Systematische Literaturrecherche

<https://refhunter.org/>

Informationen zu Leitlinien & Zugang zu Leitlinien (LL)

Leitlinien sind für die gesundheitliche Versorgung **systematisch entwickelte Handlungsempfehlungen** für eine angemessene Vorgehensweise bei speziellen gesundheitlichen Problemen. Sie werden regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Leitlinien können eine gute Hilfe für die evidenzbasierte Praxis (EBP) sein, weil sie im Idealfall den **aktuellen Stand der Forschung kombiniert mit Expertenmeinung in gut verständlicher Form** als Handlungsempfehlung zusammenfassen.

Zu beachten ist aber: "Leitlinien sind Orientierungshilfen im Sinne von 'Handlungs- und Entscheidungskorridoren', von **denen in begründeten Fällen abgewichen** werden kann oder sogar muss." (AWMF & ÄZQ: Leitlinien-Manual; 2001, S. 68).

Leitlinien mit DVE-Beteiligung

Was sind Leitlinien?

<https://dve.info/ergotherapie/leitlinien>

Leitlinien für die gesundheitliche Versorgung sind systematisch entwickelte Aussagen über die

- [Leitlinienarbeit des DVE](#)
- [Ergotherapie-Leitlinien](#)
- [Links zu Leitlinien und Leitliniendatenbanken](#)

Leitlinien können somit die [evidenzbasierte Praxis](#) (EBP) unterstützen und erleichtern. Denn sie fassen im Idealfall den aktuellen Stand der Forschung gut verständlich zusammen, berücksichtigen Expertenmeinungen und übersetzen dieses Wissen in konkrete Handlungsempfehlungen. Zu beachten ist aber: "Leitlinien sind als 'Handlungs- und Entscheidungskorridore' zu verstehen, von denen in begründeten Fällen abgewichen werden kann oder sogar muss." (AWMF Regelwerk, 2020, S. 6).

Was Sie bei Leitlinien beachten sollten: Entwicklungsstufen und methodische Qualität

Leitlinien gibt es in verschiedenen Entwicklungsstufen (S1, S2, S3) und entsprechend in sehr unterschiedlicher methodischer Qualität.

<p>ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN REHABILITATION <small>Eine Leistungsbeschreibung orientiert an der ICF</small></p> <p>PSYCHISCHE UND PSYCHOSOMATISCHE ERKRANKUNGEN</p> <p>Psychische und psychosomatische Erkrankungen</p> <p>FR 25</p>	<p>ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN REHABILITATION <small>Eine Leistungsbeschreibung orientiert an der ICF</small></p> <p>MUSKULOSKELETALE ERKRANKUNGEN</p> <p>Muskuloskeletale Erkrankungen</p> <p>FB 29</p>	<p>ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN REHABILITATION <small>Eine Leistungsbeschreibung orientiert an der ICF</small></p> <p>ONKOLOGISCHE ERKRANKUNGEN</p> <p>Onkologische Erkrankungen</p> <p>FB 34</p>
<p>ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN REHABILITATION <small>Eine Leistungsbeschreibung orientiert an der ICF</small></p> <p>NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN</p> <p>Neurologische Erkrankungen</p> <p>FB 35</p>	<p>ERGOTHERAPIE IN DER AMBULANTEN UND MOBILEN REHABILITATION <small>Eine Leistungsbeschreibung orientiert an der ICF</small></p> <p>GERIATRISCHE REHABILITATION</p> <p>Geriatrische Erkrankungen</p> <p>FB 36</p>	<p>ERGOTHERAPIE IN DER BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSFÖRDERUNG</p> <p>Eine Beschreibung des ergotherapeutischen Leistungsprofils</p> <p>Ergotherapie in der betrieblichen Gesundheitsförderung</p> <p>FB 40</p>

Leitlinien mit DVE-Beteiligung

Bereits veröffentlichte Leitlinien mit DVE-Beteiligung

Geriatric



Titel der Leitlinie (Träger/Fachgesellschaft; ggf. Entwicklungsstufe)	Zeitraum	Für den DVE	DVE- Ein- schätzung
Demenzen (DGPPN und DGN; S3/Living Guideline)	2021 - 2023	K. Röse, N. Gätz	
Schmerzassessment bei älteren Menschen in der vollstationären Altenhilfe (Deutsche Schmerzgesellschaft; S3)	2011 - 2018	P. Higman	

* Bitte beachten Sie: Die DVE-Einschätzungen gibt es seit Februar 2015. Sie werden zu neu erschienenen Leitlinien erstellt, an denen sich der DVE im Rahmen des Konsensusprozesses beteiligt

- nach Fachbereich sortiert
- DVE-Einschätzung
- Link zu LL

DVE-Einschätzung

S2k-Leitlinie Rehabilitation von sensomotorischen Störungen

(AWMF-Registernummer: 030-123)

Die konsensbasierte Leitlinie (LL) zur Rehabilitation von Erwachsenen mit erworbenen sensomotorischen Störungen wurde mit dieser Aktualisierung komplett neu strukturiert. Ihre Inhalte wurden nach der zugrundeliegenden Schädigung untergliedert (Kap. 2-5):

- Besonderheiten bei erworbenen Hirnschädigungen, wie etwa Schlaganfall (wobei in diesem Kapitel auch auf die sensomotorische Reha als integralem Bestandteil der neurologischen [Früh-]Rehabilitation eingegangen wird)
- Besonderheiten bei Multipler Sklerose
- Besonderheiten bei peripheren neuromuskulären Erkrankungen und
- Besonderheiten bei Bewegungsstörungen

Im Anschluss werden einzelne Bereiche der Rehabilitation beleuchtet (Kap. 6-9):

- teilhabeorientierte Rehabilitation
- Rehabilitation der oberen Extremität
- Rehabilitation von Stand und Gang
- motorische Reha bei Fatigue

- Überblick
- wesentliche Empfehlungen in Bezug auf ET
- Info zum LL-Prozess
- Besonderheiten
- Statement Mandatsträger:in

Umsetzungsideen

- grundlegende Kompetenzen aufbauen & pflegen
- geeignete Zeiten finden (fixe Termine, interne Fobi, z. B. Journal Club)
- Kompetenzen von Kolleg:innen nutzen

„Evidenzhappen“ des DVE (auf Facebook),
Studienankündigungen (Et Reha, Homepage) nutzen.

Umsetzung

Diagnostik → Ziele → Intervention auswählen,
Rahmenbedingungen berücksichtigen → Intervention umsetzen →
Evaluation

- Was sagt die Wissenschaft?
 - Was sagen meine Expertise und Erfahrungen als Therapeut:in?
 - Was sagt der:die Klient:in?
 - Wie sehen meine Rahmenbedingungen aus?
- Lässt sich das zusammenbringen? Wenn nein: Ist die Diskrepanz erklärbar oder lösbar?

Zu guter Letzt

→ Optimierung des Therapieprozesses, durch zeitgemäße und nachweislich wirksame Interventionen in der Therapie konkreter Klient:innen

- Mit EBP lässt sich den **zunehmend komplexen Anforderungen** und Aufgaben (z. B. dem rasanten Wissenszuwachs) begegnen.
- EBP ist eine Verpflichtung im Sinne der **Qualitätssicherung** und des **Wirtschaftlichkeitsgebots** (knappe Ressourcen optimal nutzen).
- EBP befördert die **systematische Reflexion** des eigenen therapeutischen Handelns und damit die Qualität der Therapie.
- EBP ist eine **ethische Verpflichtung** gegenüber unseren Klient:innen, damit die jeweils effektivste und effizienteste Intervention zum Einsatz kommt.

Zum Schluss

Für das evidenzbasierte Arbeiten gibt es diverse aufbereitete Informationen und hilfreiche Formate.

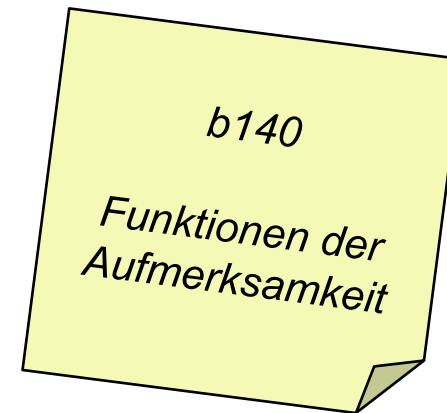
Es geht darum **ins Handeln zu kommen**, am besten mit *einer konkreten Aufgabe starten* und sich hier ausprobieren und üben. Es ist immer **empfehlenswert**, dies auf irgendeine Art **gemeinsam mit anderen** zu tun (mit direkten Kolleg:innen oder, falls das nicht möglich ist, ggf. auch mit externen Ergotherapeut:innen) und Erfahrungen auszutauschen, um zu lernen, sich weiterzuentwickeln und auf dem Stand der Dinge der Profession zu bleiben.

DVE

Deutscher Verband
Ergotherapie

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

ebp@dve.info



Für die Ergotherapie der Zukunft.